



An  
Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Starke  
Rathaus am Maxplatz  
96047 Bamberg

*Geschäftsstelle*  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

*Telefon*  
0951 / 203311

*Telefax*  
0951 / 204713

*E-Mail*  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)

*Internet*  
<http://www.csu.bamberg.de>

*Vorsitzender*  
Peter Neller  
Greiffenbergstraße 15a  
96052 Bamberg

**Antrag Folgeantrag Ankerzentrum**  
zu Anträgen vom 18.5.2020 und 26.11.2020

16.03.2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

im Namen der CSU-BA-Stadtratsfraktion beantragen wir  
- als Folgeantrag zu unseren unbeantworteten Anträgen vom 18.5.2020 und 26.11.2020 -

dass die Stadt darlegt,

- welche Maßnahmen, Briefe und Verhandlungen (etc. und jeweils wann) die Stadtverwaltung unternommen hat, um auf die Auflösung des Ankerzentrums 2025 hinzuwirken,
- welche Briefe, Sitzungen und Verhandlungen (etc. und jeweils wann) die Stadtverwaltung bzgl. des Runden Tisches der Städte der Ankerzentren in Bayern vorliegen bzw. stattgefunden haben und welche davon auf Initiative der Stadt Bamberg, sowie
- welche Maßnahmen bislang aktuell unternommen wurden, nachdem die Staatsregierung nunmehr vor Kurzem mitgeteilt hat, dass insbesondere auf Initiative der Stadträte Karin Einwag, Ursula Sowa und Stefan Kuhn sowie der Ministerin Melanie Huml der Bolzplatz aus dem Areal des Ankerzentrums zu Gunsten der Offizier- und Natosiedlung herausgelöst werden kann.

Weiterhin beantragen wir

- dass die Verwaltung einen *konkreten* Zeitplan vorlegt, wann mit den Arbeiten zur Errichtung eines Spielplatzes entlang der Kastanienstraße begonnen wird und wie die Anwohnerinnen und Anwohner in die Planungen einbezogen werden,
- sowie um Bericht im nächsten Familien- und Integrationssenat vor der Sommerpause 2021.



Begründung:

Die aktuelle Berichterstattung zeigt ein weiteres Mal, dass die Stadt als Vertragspartner aktiv um die Auflösung oder zumindest teilweise Auflösung des Ankerzentrums 2025 kämpfen muss, indem Pläne erstellt und vorgelegt sowie Verhandlungen eingefordert und geführt werden müssen.

Uns allen ist seit Inbetriebnahme des Ankerzentrums bewusst, dass man in die Planung der Folgenutzung frühzeitig eintreten muss.

Mit Anträgen vom 18.5.2020 und 26.11.2020 haben wir bereits beantragt, dass sofort Gespräche mit der Staatsregierung aufgenommen werden, um zeitnah die ersten Teilstücke der Fläche des Ankerzentrums (über sich anschließende Verhandlungen mit dem Bund) erwerben zu können. Bis zur Sitzung des Konversions- und Sicherheitssenats am 25.11.2020 hat die Stadtverwaltung offenbar seit langer Zeit keine Maßnahmen und/oder Verhandlungen mit der Staatsregierung geführt. Das Beispiel der Stadt Donauwörth zeigt aber, dass nur eine penetrante Gesprächs- und Verhandlungsführung mit der Regierung zu einem guten Ergebnis für die jeweilige Stadt kommt, da ansonsten die Regierung nur auf ihre Belange sieht.

Weiterhin stellt sich die Belegungszahl als volatil dar.

Im Hinblick auf die bestehende Wohnungsnot in Bamberg ist es unseres Erachtens nicht mehr der Bevölkerung vermittelbar, dass die Stadt hier untätig ist. Zudem hat Bamberg Ost nun bereits lange die Bürde des Ankerzentrums getragen und sich daher eine Aufwertung als Stadtteil verdient, die auch mit einem neuen weitläufigen begrünten Wohngebiet der Natosiedlung und der Stadt insgesamt zu Gute käme.

Daher bitten wir nun um möglichst umfassende Darlegungen im nächsten Fachsenat.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Neller  
Fraktionsvorsitzender

gez. Anne Rudel  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Ursula Redler  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Stefan Kuhn  
Stadtrat

gez. Anna Niedermaier  
Stadträtin

gez. Andreas Dechant  
Stadtrat

gez. Dr. Christian Lange  
Stadtrat